

	Thema	Kompetenzen: Die SuS...
<b>1.</b>	<b>Wir und unsere Schule – Erfahrungen austauschen</b> Wir lernen uns und unsere Schule kennen Schulgeschichten von hier und anderswo  <b>Miteinander sprechen – Gesprächsverhalten unter der Lupe</b> Klassengespräche führen Sich streiten und sich verständigen Dialoge gestalten	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählen eigene Erlebnisse und Erfahrungen anschaulich und lebendig (3.1.2)</li> <li>• sprechen deutlich und artikuliert, lesen flüssig (3.1.1)</li> <li>• vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung (3.1.7)</li> <li>• erkennen Störungen im Gesprächsverlauf und erarbeiten Verbesserungsvorschläge (3.1.8)</li> <li>• verfassen Steckbriefe (sich ein Schreibziel setzen und elementare Methoden der Textplanung nutzen, Interviewfragen formulieren)</li> <li>• formulieren Regeln (einfache appellative Texte verfassen, 3.2.5)</li> <li>• entwickeln zu Texten Fragen, beantworten diese und belegen Aussagen (3.2.7)</li> <li>• formulieren persönliche Briefe (3.2.9)</li> <li>• verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter (3.2.10)</li> <li>• verstehen der Schulordnung (3.3.1: Wort- und Satzbedeutungen, satzübergreifende Bedeutungseinheiten erfassen und unter Heranziehung eigener Wissensbestände ein zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung verfügen; 3.3.3: Sachtexten Informationen entnehmen und sie für die Klärung von Sachverhalten nutzen)</li> <li>• lesen den Orientierungsplan der Schule und Stadtplan lesen (Informationsquellen nutzen, 3.3.2)</li> <li>• literarische Texte über Schule (3.3.8: kürzere Erzählungen und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften verstehen)</li> </ul>
6 Wochen		
Kap. 1 +2		
<b>Klassenarbeit:</b> persönlicher Brief oder E-Mail (Typ 1)  Bsp. AFB III: „... begründe, warum es dir bisher an der GE Langerfeld gefällt oder nicht gefällt.“		
<b>2.</b>	<b>Tiere beobachten – Beschreiben und berichten</b> Über Tiere informieren Wale in Wort und Bild- Sachtexte lesen Tiere vorstellen	<ul style="list-style-type: none"> <li>• erzählen von eigenen Tieren und Erlebnissen mit Tieren (3.1.2)</li> <li>• genaue und geordnete Beschreibung von Tieren, Bildbeschreibung von Tieren, von Regeln zur Haustierhaltung (3.1.3, 3.1.4)</li> <li>• verfassen Steckbriefe, Suchanzeigen (3.2.5)</li> <li>• schreiben Zeitungsartikel über ein Tiererlebnis (3.2.10)</li> <li>• Vergleich von Sach- und literarischen Texten, unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1)</li> <li>• Informationsentnahme aus Sachbüchern (Lexika, Tierbücher) und dem Internet in Form einer Stichwortsammlung (3.3.2 , 3.3.3 und 3.3.4)</li> <li>• Kennen Wortarten, vor allem inhaltlich passende Adjektive und Verben (3.4.3 , 3.4.4)</li> <li>• Wortschatzerweiterung, vor allem fachsprachliche Ausdrücke (3.4.9)</li> <li>• halten eine Zeitform ein (Präsens oder Präteritum je nach Textform) (3.4.4)</li> </ul>
6 Wochen		
Kap. 4		
<b>Klassenarbeit:</b> Beschreibung, Bericht verfassen (Typ 2)/ Sachtext untersuchen (ggf. mit 5-Schritt-Lesemethode) (Typ 4)		

3.	<p><b>Spaß mit Gedichten – Vortragen und gestalten</b> An Gedichten gibt es viel zu entdecken Gedichte vortragen Gedichte am Computer schreiben und gestalten</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• tragen Gedichte betont und emphatisch vor (3.1.1, 3.1.11)</li> <li>• tragen kürzere Gedichte auswendig vor (3.1.12)</li> <li>• schreiben Gedichte mit geeigneten Reimwörtern zu Ende (3.2.10)</li> <li>• schreiben eigene Gedichte nach vorgegebenen inhaltlichen wie formalen Kriterien und gestalten diese (3.2.1, 3.2.10)</li> <li>• untersuchen Gedichte unter Berücksichtigung einfacher formaler, sprachlicher Beobachtungen (3.3.9)</li> <li>• formulieren Gedichte um, gestalten sie mithilfe von vorgegebenen Textteilen nach und produzieren sie (3.3.11)</li> <li>• schließen von der sprachlichen Form auf die mögliche Absicht ihres Verfassers (3.4.2)</li> <li>• untersuchen Wortbildung und verstehen einfache sprachliche Bilder (3.4.6)</li> </ul>
5 Wochen		
<p>Kap. 8</p> <p><b>Klassenarbeit:</b> kreative Textproduktion (Typ 6) exkl. Aufgaben zur Sicherung erster lyrischer Fachbegriffe; ggf. auch mündliche Überprüfung</p>		
4.	<p><b>WP 1-Wahl – Überlegt wählen wir ein neues Schulfach</b></p> <p>Eigene Vorstellungen und Wünsche formulieren WP 1-Broschüre (Ansprachpartner Abteilungsleitung 1) lesen Informationen beschaffen (z. B. von älteren SuS) Die eigene Wahl begründen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Diskussionsübungen: Regeln, Scharnierwörter in Diskussionen (3.1.7, 3.1.8)</li> <li>• aufmerksam zuhören, sach- und situationsbezogen auf andere reagieren, argumentieren (3.1.9)</li> <li>• Notizen machen, um Gehörtes festzuhalten (3.1.10)</li> <li>• Ergebnisse zusammenfassen, als Text oder grafisch darstellen (3.2.6)</li> <li>• Aussagen zu einfachen diskontinuierlichen Texten formulieren (3.2.8)</li> <li>• zu Texten Fragen entwickeln, beantworten und Aussagen belegen (3.2.7)</li> <li>• über einfach Sachverhalte informieren und dabei die Gestaltungsmittel einer sachbezogenen Darstellung anwenden (3.2.3)</li> <li>• die eigene Meinung zur Wahl formulieren und begründen (3.2.4)</li> <li>• einen persönlichen Brief formulieren (3.2.9)</li> <li>• informationsentnehmendes Lesen, zusammenhängendes Textverständnis aufbauen, notwendige Arbeitstechniken, der Texterarbeitung erlernen (3.3.1)</li> <li>• Aufbau, Fachsprache und Inhalt der WP 1-Broschüre verstehen (3.3.2 – 3.3.5)</li> <li>• zwischen mündlichem und schriftlichem Sprachgebrauch unterscheiden (3.4.8)</li> <li>• Fremdwörter/Fachbegriffe richtig schreiben (3.4.12)</li> <li>• Arbeit mit dem Wörterbuch (3.4.14)</li> </ul>
5 Wochen ( <i>ab Feb.</i> )		
<p>WP 1-Broschüre</p> <p><b>Klassenarbeit:</b> Stellungnahmen zu der WP 1-Wahl eines Freundes und diesen beraten (Typ 3)</p>		

<p><b>5.</b> 6 Wochen (<i>Mär/Apr</i>) Kap. 1 + 2 (Deutschbuch Klasse 6)</p> <p><b>Projektarbeit:</b> Freundschaftsgeschichte im Schuhkarton (Typ 2)/ Weiterführende Aufgaben zum Textverständnis Bsp. AFB III: „Setze die Geschichte begründet fort...“/“Begründe deine praktische</p>	<p><b>Freundschaftsgeschichten – Erzählen und gestalten</b> Freundschaft im Alltag, Freundschaftliche Mitteilungen von Brief bis SMS, z. B. anhand Christine Nöstlingers kurzer Geschichte „Eine mächtige Liebe“</p> <p><b>Welttag des Buches</b> im März/ April (<i>frühzeitige Anmeldung: <a href="http://www.welttag-des-buches.de">www.welttag-des-buches.de</a></i>)</p> <p><b>Klassengespräche: Argumentieren und überzeugen</b> Diskutieren und argumentieren</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• formulieren Wünsche/ Wunschbilder (3.1.5)</li> <li>• berichten von Erfahrungen (3.1.2)</li> <li>• stellen Konflikte dar (3.1.6)</li> <li>• entwickeln gemeinsam Lösungen (3.1.8)</li> <li>• diskutieren kontrovers (3.1.6)</li> <li>• vereinbaren Gesprächsregeln und achten auf deren Einhaltung (3.1.7)</li> <li>• verfassen Tagebucheinträge (Selbstreflexion) (3.2.2)</li> <li>• schreiben Briefe (adressatenbezogen) (3.2.9)</li> <li>• schreiben Freundschaftsgeschichten (3.2.10)</li> <li>• Personenbeschreibung (3.2.3)</li> <li>• verfügen ansatzweise über die notwendigen Arbeitstechniken zur Textbearbeitung (3.3.1)</li> <li>• kennen grundlegende Satzstrukturen (3.4.5)</li> </ul>
<p><b>Optional</b> Kap. 3 + 6</p>	<p><b>Erlebnisse spannend erzählen</b> Mündlich und schriftlich erzählen Geschichten zwischen Tag und Traum (...)</p> <p><b>Gespensergeschichten – Erzählungen lesen und verstehen</b> Um Mitternacht – Unglaubliche Geschichten untersuchen Wir schreiben</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• lebendiges, zuhörerInnenorientiertes Erzählen (3.1.2)</li> <li>• hören aufmerksam zu, reagieren sach- und situationsbezogen auf andere (3.1.9)</li> <li>• sprechen gestaltend in vorgegebenen Situationen (3.1.11)</li> <li>• formulieren eigene Erlebnisse und Phantasiegeschichten verständlich und nachvollziehbar (3.2.1: elementare Methoden der Textplanung, Textformulierung und der Textüberarbeitung anwenden, 3.2.2: anschaulich und lebendig erzählen, dabei in Ansätzen Erzähltechniken anwenden)</li> <li>• schreiben nach vorgegebenen Mustern (3.2.10: Texte nach Textmustern verfassen, fremde Texte weiterentwickeln, umschreiben und verfremden)</li> <li>• wenden einfache Verfahren der Textuntersuchung und Grundbegriffe der Textbeschreibung an (3.3.7)</li> <li>• verstehen kürzere Erzählungen und Ausschnitte aus literarischen Ganzschriften (3.3.8)</li> <li>• kennen grundlegende Satzstrukturen (3.4.5)</li> <li>• kennen und beachten satzbezogene Regelungen, v.a. die wörtliche Rede (3.4.13)</li> </ul>

	Gespensstergeschichten	<ul style="list-style-type: none"> <li>Fehlschreibungen korrigieren und vermeiden durch Sprech- und Schreibproben, Nachschlagen im Wörterbuch (3.4.14)</li> </ul>
<b>Optional</b> Kap. 7	<b>Es war einmal - Auf Märchen trifft man überall</b> Märchen verschiedener Zeiten und Länder Märchensprache unter der Lupe Schreibwerkstatt Märchen (ggf. mit Märchenwürfel)	<ul style="list-style-type: none"> <li>verfassen Texte nach Textmustern, entwickeln fremde Texte weiter (3.2.10)</li> <li>sprechen deutlich und artikuliert, lesen flüssig (3.1.1)</li> <li>unterscheiden informationsentnehmendes und identifikatorisches Lesen, nutzen Arbeitstechniken der Textbearbeitung (3.3.1)</li> <li>lesen kurze Geschichten, die in eine szenische Darstellung verwandelt werden können / sollen (3.3.8)</li> <li>unterschieden einfache literarischer Formen (z.B. Erzählung, Märchen, Sagen, Fabeln), erfassen deren Inhalte und Wirkungsweisen unter Berücksichtigung grundlegender sprachlicher und struktureller Merkmale (3.3.6)</li> <li>verfügen über Einsichten in sprachliche Strukturen durch die Anwendung operationaler Verfahren (Umstell-, Verschiebe-, Weglass-, Ersatzprobe, etc.) (3.4.7)</li> </ul>
<b>Optional</b> Kap. 9	<b>Wir spielen Theater – Dialoge in Szene setzen</b> In kleinen Schritten auf die große Bühne Szenen schreiben und spielen Vorhang auf – Ein Stück in Szene setzen	<ul style="list-style-type: none"> <li>Sprechgestaltung, Vorlesen und Vortragen von auswendig gelernten Texten (3.1.1 und 3.1.12)</li> <li>schriftliche Gestaltung von zu spielenden oder gespielten Szenen (3.2.10 sowie 3.2.5)</li> <li>lesen kurze Geschichten, die in eine szenische Darstellung verwandelt werden können / sollen (3.3.8)</li> <li>erfassen ihre Inhalte und ihre Wirkungsweise (3.3.6 und 3.3.7)</li> <li>untersuchen das Gesprächsverhalten der Figuren in Dialogen (3.3.10)</li> <li>Abwandlung / Veränderung von Geschichten, damit sie aufgeführt werden können (3.3.11)</li> <li>Erkennen die Abhängigkeit der Verständigung von der Situation und der Rolle der SprecherInnen (3.4.1)</li> <li>Kennen und beachten Satz bezogene Regelungen: Redezeichen, Doppelpunkt, Satzschlusszeichen (3.4.13)</li> </ul>
<b>Optional</b> Kap. 10	<b>Radio – Fernsehen – Internet Medien bewusst nutzen</b> Nachrichten für Kids Sich informieren Soaps – Aus der Nähe betrachtet Wie wir mit unseren Medien umgehen	<ul style="list-style-type: none"> <li>unterscheiden zwischen informationsentnehmendem und identifikatorischem Lesen, verfügen über notwendige Arbeitstechniken zur Textbearbeitung (3.3.1)</li> <li>nutzen Informationsquellen (3.3.2)</li> <li>entnehmen Sachtexten Informationen und nutzen sie zur Klärung von Sachverhalten (3.3.3)</li> <li>unterscheiden grundlegende Formen von Sachtexten in ihrer Struktur, Zielsetzung und Wirkung (3.3.4)</li> <li>erfassen Inhalte medial vermittelter jugendspezifischer Texte und beschreiben deren Wirkung (3.3.5)</li> </ul>

Anmerkungen:

- Der Unterricht berücksichtigt die **Anforderungsbereiche I bis III**. Weitere beispielhafte Aufgaben können den Bildungsstandards und Aufgabenbeispielen zu den neuen Kernlehrplänen (<http://www.standardsicherung.schulministerium.nrw.de/lehrplaene/upload/AufgabenbeispieleDeutsch.pdf>) entnommen werden.
- Die Klassenarbeiten orientieren sich an den im Kernlehrplan formulierten **Aufgabentypen (schriftlich) 1 bis 6**. Überdies können Überprüfungen auch in Bezug auf entsprechende Aufgabentypen (mündlich) im Unterricht realisiert werden, z. B. der gestaltende Vortrag eines Gedichtes.
- Hinweise zu integriert unterrichteten Aspekten der **Grammatik und Rechtschreibung** sind dem Beiblatt der Fachschaft Deutsch zu entnehmen.